

Lesefrucht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **9 (1911-1912)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lesefrucht.

Diese kleinen Armenhäuser sind aber auch wirtschaftlich ein Übel. Die Kosten der Aufführung und Unterhaltung so vieler kleiner Gebäude sind in ihrer Gesamtheit schon sehr erheblich; die Unwirtschaftlichkeit der Ausgaben steigert sich noch dadurch, daß die Gebäude auch dann unterhalten werden müssen, wenn sie leer stehen. Zudem ist so ein leerstehendes Armenhaus immer eine gewisse Gefahr in der Gemeinde. Gar leicht findet sich in einem solchen Falle jemand, der glaubt, den Mietzins nicht mehr aus eigenen Mitteln bestreiten zu können; der Almosenempfang gefährdet aber in jeder Form das Verantwortlichkeitsgefühl und den sittlichen Stand des Empfängers. — Die Lokalarmenhäuser wirken also meistens schädlich; die Unterbringung der Armen in größeren, gutgeleiteten Sonderanstalten oder in Familienpflege ist fast immer vorzuziehen. (Franz Kobler in den Blättern für administrative Praxis Band LXI Nr. 1 und 2 1911.)

Lehrlings-Gesuch. 330

Ein starker Jüngling könnte unter günstigen Bedingungen den Beruf als **Suf- und Wagenschmied** gründlich erlernen. Gewerbeschule unentgeltlich. **J. Schmalz**, Suf- und Wagenschmied, **Uster** (Zürich).

Lehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter, rechtschaffener Knabe könnte unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Ed. Fischer**, Suf- und Wagenschmied, **Verlifen**. 350

Ordentlicher, kräftiger 343

Jüngling

könnte unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei gründlich erlernen bei **J. Schmid**, Handelsgärtnerei, **Nichterswil**, Kt. Zürich.

Intelligenter Jüngling könnte den

Konditorenberuf

gründlich erlernen, familiäre Behandlung, bei **Aug. Tanner-Geiger**, Konditorei, **Bruggen** bei St. Gallen. 344

Soeben erschien:

Das

Zürcherische Sechseläuten

Eine Studie

über dessen Ursprung und Entwicklung von **S. F. Gyr**.

Den Zünften Zürichs gewidmet
Sechseläuten 1912

72 Seiten, gr. 8^o Format

Mit 60 Textillustrationen

Preis 2 Fr.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen, Papeterien und Kiosken, sowie beim **Verlag Orell Füssli**, **Bären-gasse 6** (Laden).

Man sucht einen

337

Jüngling

welcher Gelegenheit hätte, den Sattlerberuf unentgeltlich zu erlernen, ebenso die französische Sprache.

Jos. Friche, sellier-tapissier, **Vicques b. Delémont** (Berne).

Einem Jüngling,

der Freude am Spenglerberuf hat, ist Gelegenheit geboten, bei einem tüchtigen Meister die Spenglerei und Installation gründlich zu erlernen. Kost und Logis im Hause. 349

G. Zulauf, Spenglerei, **Brugg** (Aargau)

Ein braver Knabe kann die 347

Küferei,

Holz- und Kellerarbeit, gründlich und unentgeltlich erlernen. Gute Kost und Behandlung zugesichert, bei **Roman Rigert**, Küfermeister, **Zürich II**, Enge, Gablerstraße 35.

Malerlehrling.

Ein Jüngling von 15—17 Jahren könnte unter sehr günstigen Bedingungen die Flach- und Dekorationsmalerei gründlich erlernen. Eintritt sofort oder aufs Frühjahr bei **K. Desch**, Malermeister, **Sissach**. 348

Gesucht

ein tüchtiges Dienstmädchen (protestantisch), das Kochen kann und mit Kindern umzugehen versteht 340
Frau Candrian-Näf, **Waldhaus** **Klins** (Graubünden).

Gesucht zu baldigem Eintritt ein treues, reinliches Mädchen, welches schon gebiert und Liebe zu Kindern hat, in gutbürgerliche Familie nach Altstetten bei Zürich, unter Zusicherung familiärer Behandlung.

Offerten sind zu richten an **Neimann-Isler**, Altstetten, Herrligstraße. 346

Gesucht:

Ein treues, fleißiges Mädchen zur Besorgung der Hausgeschäfte zu älterer Dame. 338

Offerten an **Frau Seeberger**, Kirchgasse, **Brugg**.

Korbflechterlehrlinge

(Lehrzeit 2 Jahre) sucht per sofort oder mit Eintritt aufs Frühjahr. **Korbwarenfabrik Kirchberg** Kt. Bern. 339

Kräftiger Knabe könnte unter günstigen Bedingungen die 341

Holz- u. Kellerküferei

gründlich und unentgeltlich erlernen bei **Theod. Elsaßer**, Küfermeister, **Marau**.

Soeben erschienen:

Gültig vom 1. Mai bis 30. September.

DAS IDEAL DER FAHRPLÄNE

BLITZ

PREIS 50 CTS.

FAHRPLAN

•AUSGABE ZÜRICH•

+ PATENTE
N^o 16052, 17176, 17177.

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, Abteilung Blitzverlag, ZÜRICH.